

Geomarketing News

20. Februar 2019

Thomas Muranyi
Public Relations
T +49 7251 9295 280
thomas.muranyi@gfk.com

Stationärer Einzelhandelsumsatz in Deutschland wächst 2019 um 3,4 Milliarden Euro

Regionale Einzelhandelsumsatzprognose 2019 von GfK

Bruchsal, 20. Februar 2019 – Die aktuelle Einzelhandelsumsatzprognose von GfK für das Jahr 2019 geht von einem leichten nominalen Wachstum von 0,8 Prozent aus. Neben einwohnerstarken Großstädten erweisen sich dabei auch einige Mittelstädte als Handelsstandorte mit hohem Umsatzpotenzial.

Für den stationären deutschen Einzelhandel 2019 prognostiziert die Studie „GfK Einzelhandelsumsatz 2019“ ein Gesamtumsatzvolumen von 423,1 Milliarden Euro. Im Vergleich zum Vorjahr wird ein Anstieg des Einzelhandelsumsatzes um 3,4 Milliarden Euro erwartet, was einem leichten nominalen Plus von 0,8 Prozent entspricht.

Regionale Verteilung der Umsätze in Deutschland

Ein Blick auf die regionale Verteilung der stationären Einzelhandelsumsätze zeigt, dass die einwohnerstärksten Kreise erwartungsgemäß die höchsten Handelsumsatzsummen aufweisen. So belegen die Großstädte Berlin, Hamburg und München die vordersten Plätze des Kreisrankings: Mit Abstand auf dem ersten Platz ist dabei die deutsche Hauptstadt – sie erreicht ein Handelsvolumen von mehr als 18,9 Mrd. Euro, was 4,48 Prozent des gesamtdeutschen Umsatzes entspricht. Hamburg kommt auf einen Einzelhandelsumsatz von 11,5 Mrd. Euro (2,71%), gefolgt von München mit 11,1 Mrd. Euro (2,62%). Auf den Plätzen vier und fünf folgen der Stadtkreis Köln (1,70%) und die Region Hannover (1,59%), während die Stadtkreise Frankfurt, Stuttgart und Düsseldorf jeweils ca. ein Prozent des gesamtdeutschen Einzelhandelsumsatzes auf sich vereinen.

GfK GeoMarketing GmbH
www.gfk.com/geomarketing-de
geomarketing@gfk.com

Geschäftssitz Bruchsal:
Werner-von-Siemens-Str. 9
Gebäude 6508
76646 Bruchsal
T +49 7251 9295 100
F +49 7251 9295 290

Standort Hamburg:
Herrengraben 5
20459 Hamburg

Standort Nürnberg:
Nordwestring 101
90419 Nürnberg

Geschäftsführer:
Friedrich Fleischmann

Amtsgericht Mannheim
HRB 250872
Ust-ID: DE 143585033

Top 20 Kreise nach Gesamt-Einzelhandelsumsatz

Rang nach Umsatz	Stadt- oder Landkreis	Einwohner	Einzelhandelsumsatz in Mio. €	Anteil am stationären Handels-Gesamtumsatz
1	SK Berlin	3.613.495	18.938,9	4,48%
2	SK Hamburg	1.830.584	11.470,5	2,71%
3	SK München	1.456.039	11.106,1	2,62%
4	SK Köln	1.080.394	7.202,3	1,70%
5	Region Hannover	1.152.675	6.709,6	1,59%
6	SK Frankfurt am Main	746.878	4.461,2	1,05%
7	SK Stuttgart	632.743	4.232,8	1,00%
8	SK Düsseldorf	617.280	4.216,0	1,00%
9	SK Nürnberg	515.201	3.564,2	0,84%
10	SK Dortmund	586.600	3.442,0	0,81%
11	SK Essen	583.393	3.383,1	0,80%
12	SK Bremen	568.006	3.204,7	0,76%
13	LK Recklinghausen	616.824	3.152,7	0,75%
14	Städteregion Aachen	554.068	3.090,5	0,73%
15	SK Dresden	551.072	3.043,8	0,72%
16	LK Rhein-Sieg-Kreis	599.056	2.846,4	0,67%
17	SK Leipzig	581.980	2.776,6	0,66%
18	LK Mettmann	485.409	2.621,2	0,62%
19	LK Rhein-Neckar-Kreis	546.745	2.571,9	0,61%
20	LK Ludwigsburg	542.630	2.555,9	0,60%

Quelle: GfK Einzelhandelsumsatz Deutschland 2019; SK = Stadtkreis; LK = Landkreis

Ein Viertel des deutschen stationären Einzelhandelsumsatzes wird dabei in den Top 20 Kreisen erwirtschaftet – davon alleine knapp 18 Prozent in den Top 10 Kreisen. Je stärker ein Einzelhandelsstandort ist, desto mehr Anziehungskraft übt er auch auf die Konsumenten aus – denn sie schätzen eine große Auswahl, die Möglichkeit, Schnäppchen zu machen, und allgemein das Einkaufserlebnis in der Stadt. Gleichzeitig bedeutet das jedoch auch für den Handel, dass an solchen Standorten die starke Konkurrenz zu einem Überangebot für manchen Branchen und Zielgruppensegmente führt und die Mieten – falls überhaupt geeignete Flächen verfügbar sind – oft sehr hoch sind.

Aus diesem Grund sind kleinere Standorte von immer größerer Bedeutung für expandierende Einzelhändler. Die rechnerischen Umsätze pro Kopf erreichen gerade in Mittelstädten mit Versorgungsfunktion für das Umland Werte, die das Doppelte des Landesdurchschnitts (5.110 Euro) errei-

chen. So führen 2019 die Stadtkreise Würzburg, Passau und Straubing das Kreisranking des Umsatzpotenzials je Einwohner an. Mit dem Stadtkreis Mannheim ist auch eine Großstadt mit mehr als 300.000 Einwohnern in der Top 20 der Kreise nach Einzelhandelsumsatz je Einwohner. In der Quadratestadt erreicht der Einzelhandel rechnerische pro-Kopf-Werte, die dem 1,5-Fachen des Bundesdurchschnitts entsprechen.

Top 20 Kreise nach Einzelhandelsumsatz je Einwohner

Rang nach Index	Stadt- oder Landkreis	Einwohner	Einzelhandelsumsatz in Mio. €	Index Einzelhandelsumsatz
1	SK Würzburg	126.635	1.303,3	201,4
2	SK Passau	51.781	518,8	196,1
3	SK Straubing	47.586	473,3	194,6
4	SK Weiden i.d.OPf.	42.543	404,6	186,1
5	SK Trier	110.013	1.043,1	185,5
6	SK Schweinfurt	53.437	501,3	183,6
7	SK Rosenheim	63.080	576,6	178,9
8	SK Ingolstadt	135.244	1.205,6	174,4
9	SK Kempten (Allgäu)	68.330	597,9	171,2
10	SK Zweibrücken	34.270	299,8	171,2
11	SK Koblenz	113.844	989,7	170,1
12	SK Landshut	71.193	614,4	168,9
13	SK Regensburg	150.894	1.284,8	166,6
14	SK Heilbronn	125.113	1.022,7	160,0
15	SK Flensburg	88.519	722,2	159,6
16	SK Memmingen	43.470	349,7	157,4
17	SK Aschaffenburg	69.928	558,2	156,2
18	SK Hof	45.950	363,0	154,6
19	SK Kaiserslautern	99.684	785,2	154,1
20	SK Mannheim	307.997	2.375,9	151,0

Quelle: GfK Einzelhandelsumsatz Deutschland 2019; SK = Stadtkreis; LK = Landkreis, 100 = Bundesdurchschnitt

HINWEIS: Die Werte je Einwohner sind rein mathematische Vergleichsgrößen, da der Einzelhandel am jeweiligen Ort keineswegs nur von den Einwohnern dieses Ortes bestritten wird. Indem man die Einzelhandelsumsätze ins Verhältnis zu den Einwohnerzahlen setzt, ergibt sich jedoch ein erster Anhaltspunkt über die Anziehungskraft des Einzelhandels in dem jeweiligen Gebiet.

Zur Studie

Der GfK Einzelhandelsumsatz spiegelt die regionale Verteilung der stationären Einzelhandelsumsätze wider. Im Gegensatz zur GfK Kaufkraft, die am Wohnort des Konsumenten erhoben wird, wird der GfK Einzelhandelsumsatz am Standort des Einzelhandels gemessen. Er ist definiert als Umsatz des Einzelhandels (ohne Kfz-Handel, Kraft- und Brennstoffe) abzüglich des Distanzhandels (eCommerce, Versandhandel).

GfK berechnet den GfK Einzelhandelsumsatz jährlich. Er wird für jede regionale Ebene als Summe sowie pro Einwohner in Euro und als Index (deutscher Durchschnitt = 100) ausgewiesen. Die Berechnung erfolgt für alle deutschen Stadt- und Landkreise und Postleitzahlen sowie für alle Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern.

Die Studie "GfK Einzelhandelsumsatz" ist auch für viele weitere europäische Länder verfügbar.

Weitere Informationen zu den regionalen Marktdaten von GfK finden Sie [hier](#).

Grafiken in Druckauflösung finden Sie [hier](#).

Über GfK

GfK verknüpft Daten mit wissenschaftlichen Methoden und liefert mit innovativen Lösungen die Antwort auf zentrale Geschäftsfragen rund um Verbraucher, Märkte, Marken und Medien – jetzt und in der Zukunft. Als Forschungs- und Analysepartner verspricht GfK seinen Kunden weltweit "Growth from Knowledge".

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.gfk.com/de.

Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/gfk_de